

Verortung der Wissensbilanz im GfWM- Wissensmanagement-Modell am Beispiel der EnBW

Ulrich Schmidt (HOL PKO)
EnBW Energie Baden-Württemberg AG, Karlsruhe

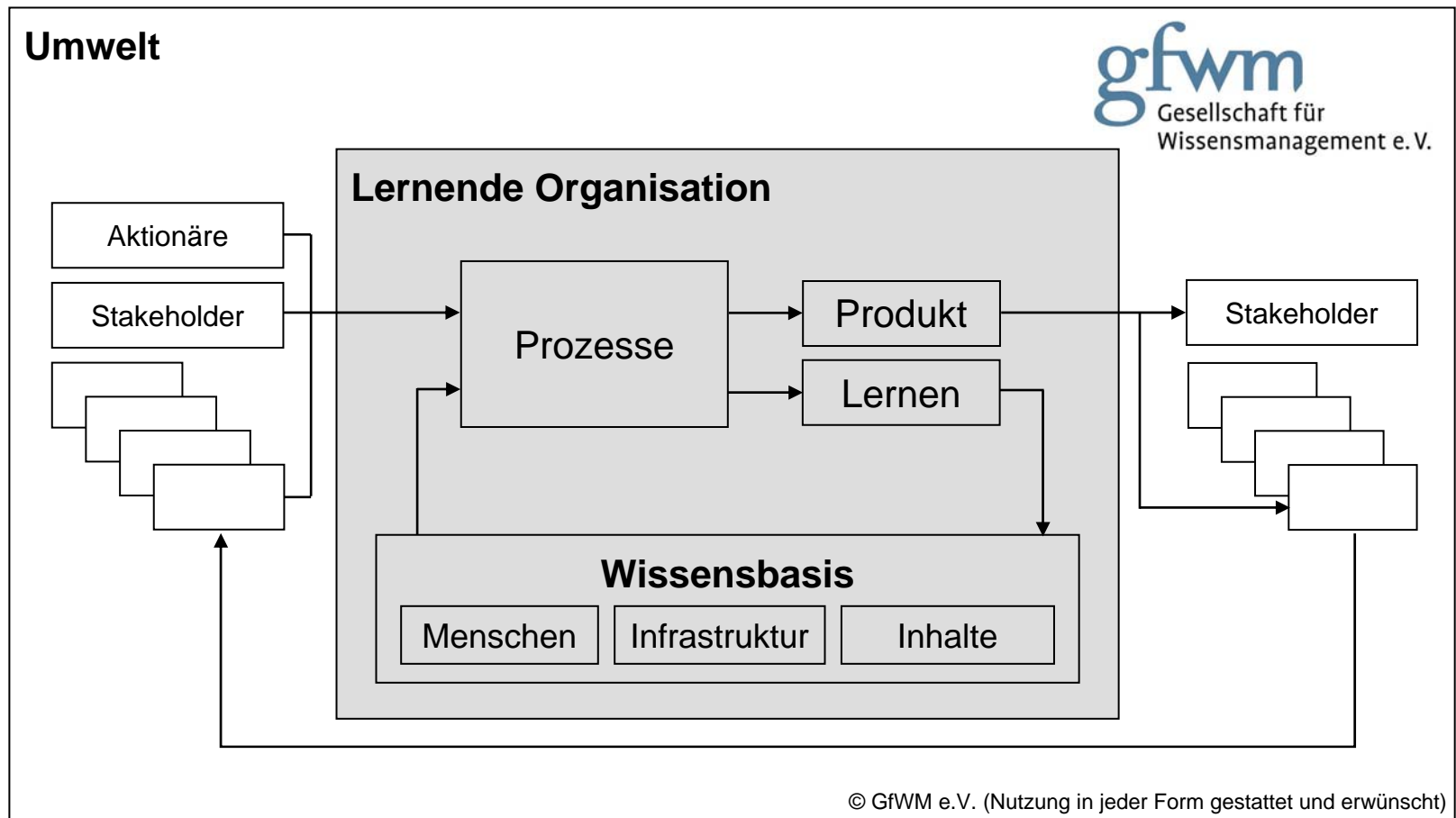
GfWM Wissensmanagement-Stammtisch Rheinland
Köln, 3. Juli 2008



1. GfWM-Wissensmanagement-Modell
2. Wissensbilanzierung bei EnBW
3. Ergebnisse aus der Wissensbilanz
4. Anpassung und Weiterentwicklung der Methode

GfWM-Wissensmanagement-Modell

Darstellung des Modells



1. GfWM-Wissensmanagement-Modell
2. Wissensbilanzierung bei EnBW
3. Ergebnisse aus der Wissensbilanz
4. Anpassung und Weiterentwicklung der Methode

Wissensbilanzierung bei EnBW

Warum ist es für die EnBW sinnvoll Wissensbilanzen zu erstellen?



Die EnBW agiert in einem immer dynamischeren Umfeld. Unter anderem getrieben durch:

- › Liberalisierung der Energiemärkte
- › Verknappung fossiler Energieträger bei gleichzeitig rapide steigendem Energieverbrauch weltweit
- › Demographischen Wandel
- › Anforderungen aus dem Klimaschutz

Ein systematischer Umgang mit dem intellektuellen Kapital hilft der EnBW diesen Herausforderungen zu begegnen.

Instrument für die praktische Umsetzung ist die Wissensbilanz.

Wissensbilanzierung bei EnBW

Eingesetzte Methodik: Wissensbilanz – Made in Germany



Wissensbilanzierung bei EnBW

Begriffsdefinition

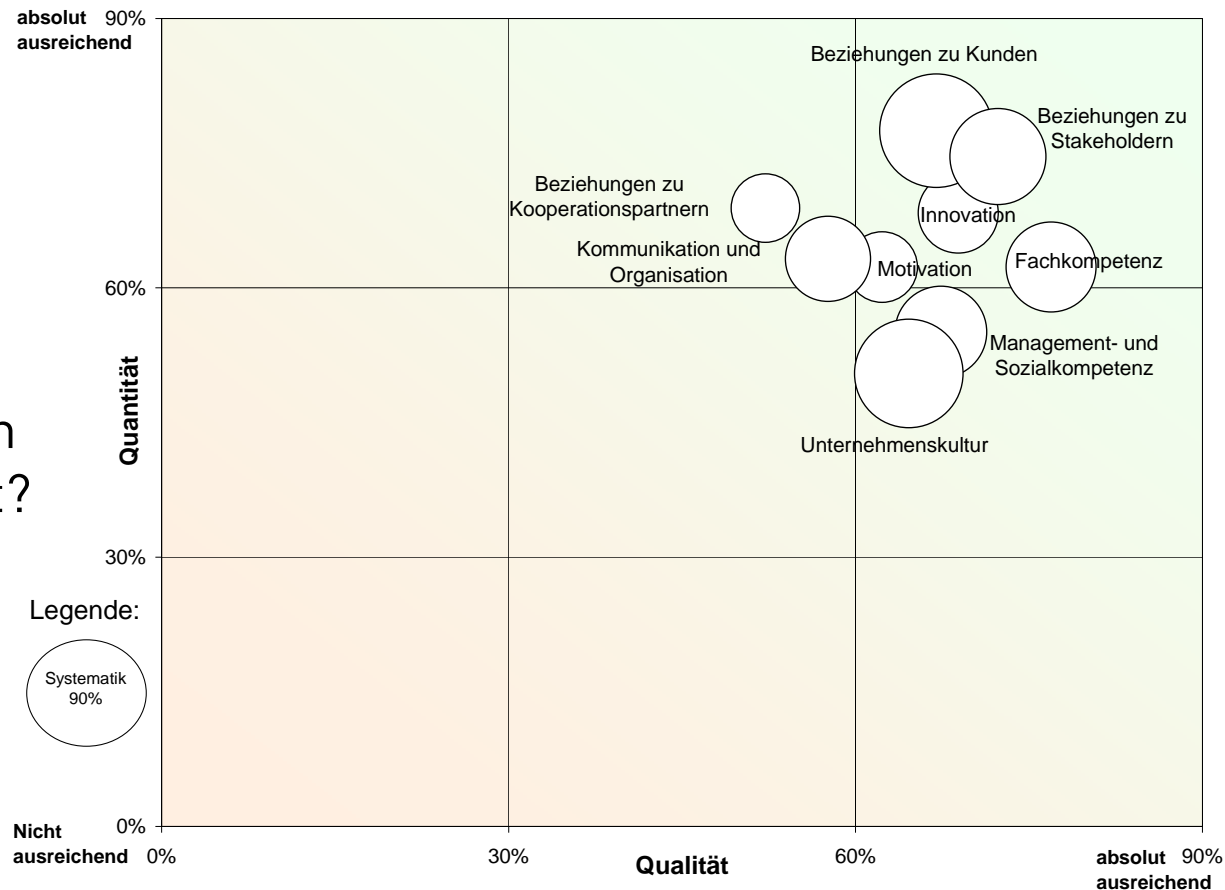
- Die Wissensbilanz ist ein Instrument zur gezielten **Darstellung** und **Entwicklung des Intellektuellen Kapitals** (Kompetenzen, Erfahrungen, Strukturen, Beziehungen) einer Organisation.
- Sie zeigt die **Zusammenhänge** zwischen den Zielen der zu betrachtenden Organisation, den Geschäftsprozessen, dem Intellektuellen Kapital und dem Geschäftserfolg einer Organisation auf und **beschreibt diese Elemente mittels Indikatoren**.



Wissensbilanzierung bei EnBW

Darstellung von Verbesserungspotenzialen

- > Welches sind die wichtigsten Einflussfaktoren in Human-, Struktur- und Beziehungskapital?
- > Wie steht es um deren Qualität und Quantität?
- > Wie systematisch managen wir die Einflussfaktoren?



Wissensbilanzierung bei EnBW

Identifikation der Einflussfaktoren mit der größten Hebelwirkung

Geschäftsprozesse

- (1) Wertschöpfungsprozess Strom
- (2) Supportprozesse

Humankapital

- (1) Fachkompetenz
- (2) Management- und Sozialkompetenz
- (3) Mitarbeitermotivation

Strukturkapital

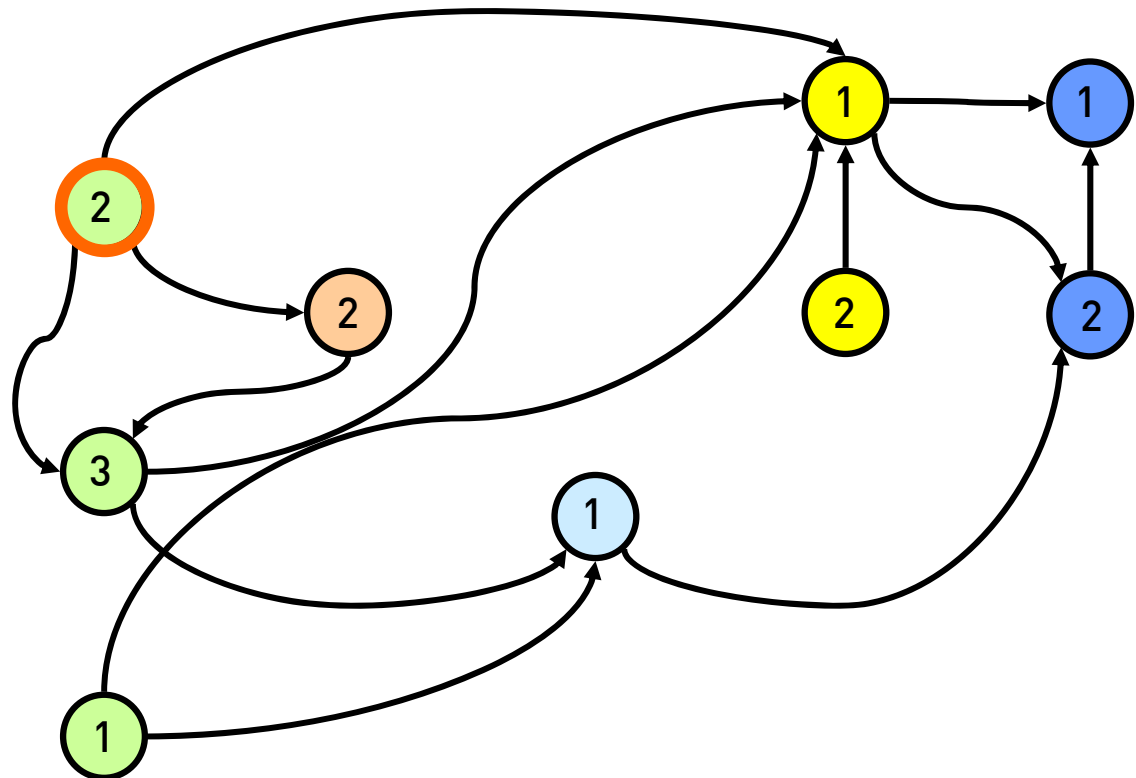
- (1) Unternehmenskultur
- (2) Kommunikation und Organisation
- (3) Innovation

Beziehungskapital

- (1) Beziehungen zu Kunden
- (2) Beziehungen zu Kooperationspartnern
- (3) Beziehungen zu Stakeholdern

Geschäftserfolg

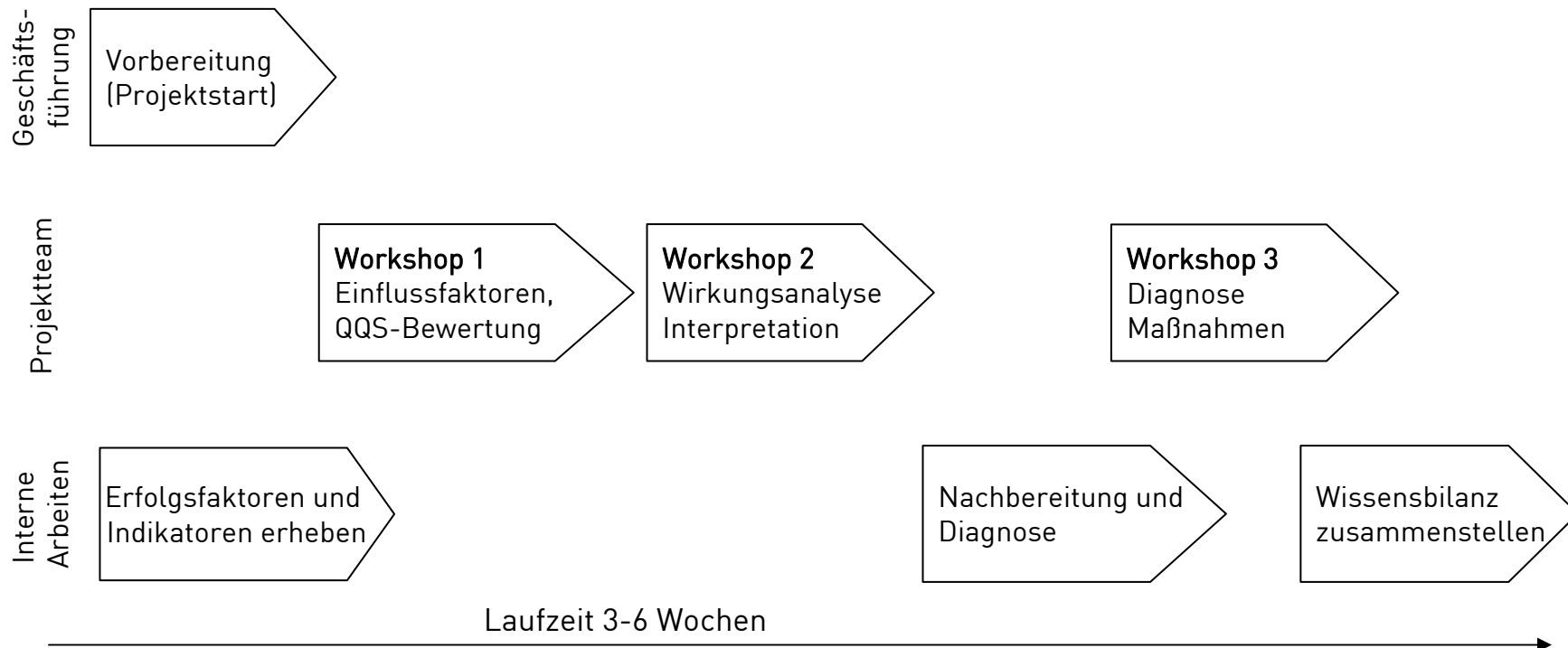
- (1) Gewinn
- (2) Image/Marke



Faktoren, die viele andere beeinflussen.

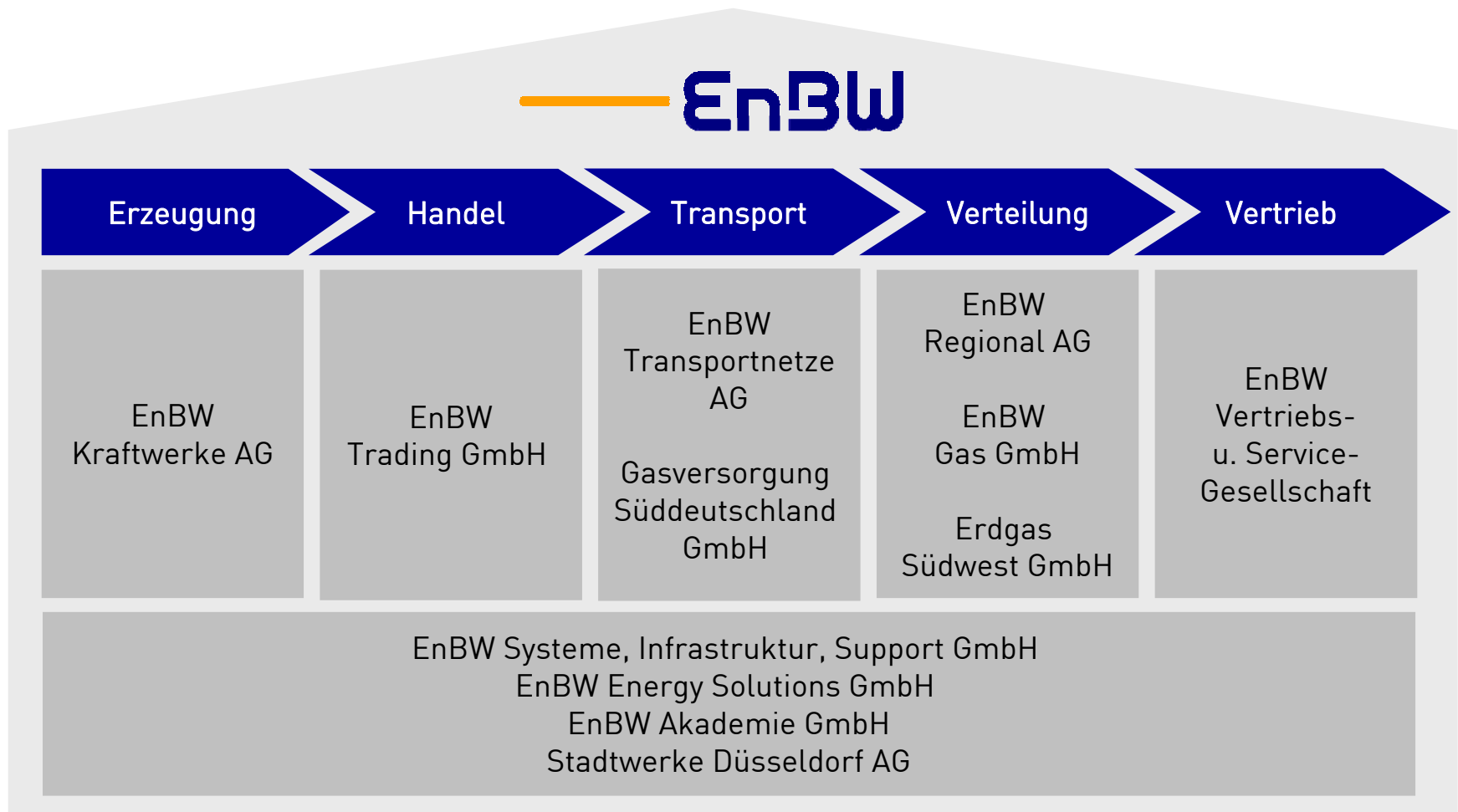
Wissensbilanzierung bei EnBW

Wissensbilanz-Prozess und Projektablauf



Wissensbilanzierung bei EnBW

Umsetzung in allen Kerngesellschaften der EnBW



Wissensbilanzierung bei EnBW

Seit 2005 stehen die wesentlichen Ergebnisse der Konzernwissensbilanz im EnBW Geschäftsbericht



Geschäftsbericht 2006
Mit Energie Werte schaffen

Unternehmensbericht



Wissensmanagement

Wissensmanagement betrachtet die gesamte Wertschöpfungskette von der Beschaffung über die Produktion bis zur Distribution und darüber hinaus. Es umfasst alle Aktivitäten, die dazu beitragen, das Wissen der Mitarbeiter zu identifizieren, zu organisieren, zu übertragen und zu nutzen. Dies ist ein kontinuierlicher Prozess, der durch die Zusammenarbeit aller Mitarbeiter ermöglicht wird. Die EnBW investiert in die Weiterbildung ihrer Mitarbeiter, um sicherzustellen, dass sie über die notwendigen Fähigkeiten und Kenntnisse verfügen, um die Herausforderungen der Zukunft zu bewältigen. Dies geschieht durch verschiedene Maßnahmen wie Schulungen, Seminare und Workshops. Die EnBW ist stolz darauf, ein Unternehmen zu sein, das die Entwicklung und den Fortschritt seiner Mitarbeiter fördert und unterstützt.

Wissensmanagement ist ein zentraler Bestandteil der EnBW-Strategie. Es ermöglicht uns, unsere Ressourcen effizienter zu nutzen und unsere Wettbewerbsfähigkeit zu stärken. Durch die Förderung der Wissenskultur und die Investition in die Weiterbildung unserer Mitarbeiter sind wir in der Lage, die Herausforderungen der Zukunft zu bewältigen und unsere Ziele zu erreichen.

EnBW Energie Baden-Württemberg AG

Wissensmanagement

Die EnBW investiert in die Weiterbildung ihrer Mitarbeiter, um sicherzustellen, dass sie über die notwendigen Fähigkeiten und Kenntnisse verfügen, um die Herausforderungen der Zukunft zu bewältigen. Dies geschieht durch verschiedene Maßnahmen wie Schulungen, Seminare und Workshops. Die EnBW ist stolz darauf, ein Unternehmen zu sein, das die Entwicklung und den Fortschritt seiner Mitarbeiter fördert und unterstützt.

EnBW Energie Baden-Württemberg AG

Geschäftsbericht 2007 Mit Energie Zukunft gestalten

Das EnBW-Geschäftsbericht 2007 zeigt die wesentlichen Ergebnisse der Konzernwissensbilanz. Es umfasst die strategischen Ziele, die erzielten Erfolge und die Herausforderungen der Zukunft. Die EnBW ist stolz darauf, ein Unternehmen zu sein, das die Entwicklung und den Fortschritt seiner Mitarbeiter fördert und unterstützt.

EnBW Energie Baden-Württemberg AG

Wissensmanagement

Das EnBW-Geschäftsbericht 2007 zeigt die wesentlichen Ergebnisse der Konzernwissensbilanz. Es umfasst die strategischen Ziele, die erzielten Erfolge und die Herausforderungen der Zukunft. Die EnBW ist stolz darauf, ein Unternehmen zu sein, das die Entwicklung und den Fortschritt seiner Mitarbeiter fördert und unterstützt.

EnBW Energie Baden-Württemberg AG

Wissensmanagement

Das EnBW-Geschäftsbericht 2007 zeigt die wesentlichen Ergebnisse der Konzernwissensbilanz. Es umfasst die strategischen Ziele, die erzielten Erfolge und die Herausforderungen der Zukunft. Die EnBW ist stolz darauf, ein Unternehmen zu sein, das die Entwicklung und den Fortschritt seiner Mitarbeiter fördert und unterstützt.

EnBW Energie Baden-Württemberg AG

Wissensmanagement

Das EnBW-Geschäftsbericht 2007 zeigt die wesentlichen Ergebnisse der Konzernwissensbilanz. Es umfasst die strategischen Ziele, die erzielten Erfolge und die Herausforderungen der Zukunft. Die EnBW ist stolz darauf, ein Unternehmen zu sein, das die Entwicklung und den Fortschritt seiner Mitarbeiter fördert und unterstützt.

EnBW Energie Baden-Württemberg AG

Wissensmanagement

Das EnBW-Geschäftsbericht 2007 zeigt die wesentlichen Ergebnisse der Konzernwissensbilanz. Es umfasst die strategischen Ziele, die erzielten Erfolge und die Herausforderungen der Zukunft. Die EnBW ist stolz darauf, ein Unternehmen zu sein, das die Entwicklung und den Fortschritt seiner Mitarbeiter fördert und unterstützt.

EnBW Energie Baden-Württemberg AG

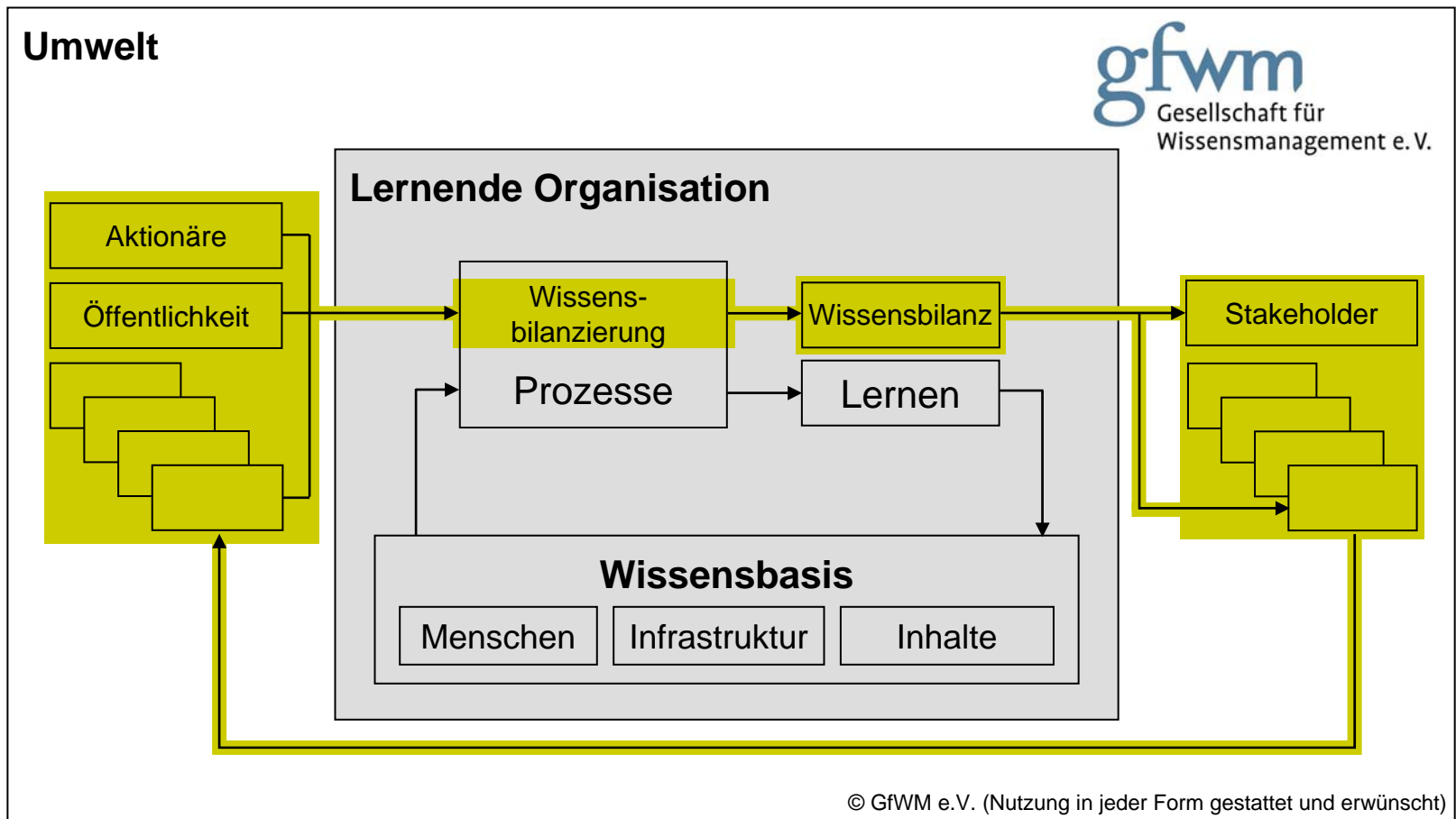
Wissensmanagement

Das EnBW-Geschäftsbericht 2007 zeigt die wesentlichen Ergebnisse der Konzernwissensbilanz. Es umfasst die strategischen Ziele, die erzielten Erfolge und die Herausforderungen der Zukunft. Die EnBW ist stolz darauf, ein Unternehmen zu sein, das die Entwicklung und den Fortschritt seiner Mitarbeiter fördert und unterstützt.

EnBW Energie Baden-Württemberg AG

Wissensbilanzierung bei EnBW

Einordnung in das GfWM-Wissensmanagement-Modell



1. GfWM-Wissensmanagement-Modell
2. Wissensbilanzierung bei EnBW
3. Ergebnisse aus der Wissensbilanz
4. Anpassung und Weiterentwicklung der Methode

Ergebnisse aus der Wissensbilanz

Wesentliche Resultate seit Einführung der Wissensbilanz aus der Konzernperspektive



Management- und Sozialkompetenz

- › Ergänzung der Führungskonferenz um Nachwuchsprogramme auf Mitarbeiter- und Führungsebene

Motivation

- › Mitarbeiterbefragung

Kommunikation und Organisation

- › Schnittstellenoptimierung zwischen den Gesellschaften im Geschäftsfeld Strom

Unternehmenskultur

- › Implementierung Unternehmensleitbild

1. GfWM-Wissensmanagement-Modell
2. Wissensbilanzierung bei EnBW
3. Ergebnisse aus der Wissensbilanz
4. Anpassung und Weiterentwicklung der Methode

Anpassung und Weiterentwicklung der Methode Ziele bei der Weiterentwicklung der Wissensbilanz



- › Anpassung der Methode auf die Bedürfnisse der EnBW
- › Verbesserte Darstellung der Ergebnisse
- › Reduktion des Aufwands für die Erstellung und Aktualisierung der Wissensbilanz
- › Verstetigung der Wissensbilanzierung im EnBW-Konzern

bei gleichzeitiger

- › Gewährleistung der Anschlussfähigkeit an die Standard-Methodik „Wissensbilanz – Made in Germany“

Anpassung und Weiterentwicklung der Methode Einführung eines Standardsets von Einflussfaktoren für alle Konzerngesellschaften der EnBW



Geschäftsprozesse

Geschäftserfolg

- › Gewinn
- › Image/Marke

Humankapital

- › Fachkompetenz
- › Management- und Sozialkompetenz
- › Mitarbeitermotivation

Strukturkapital

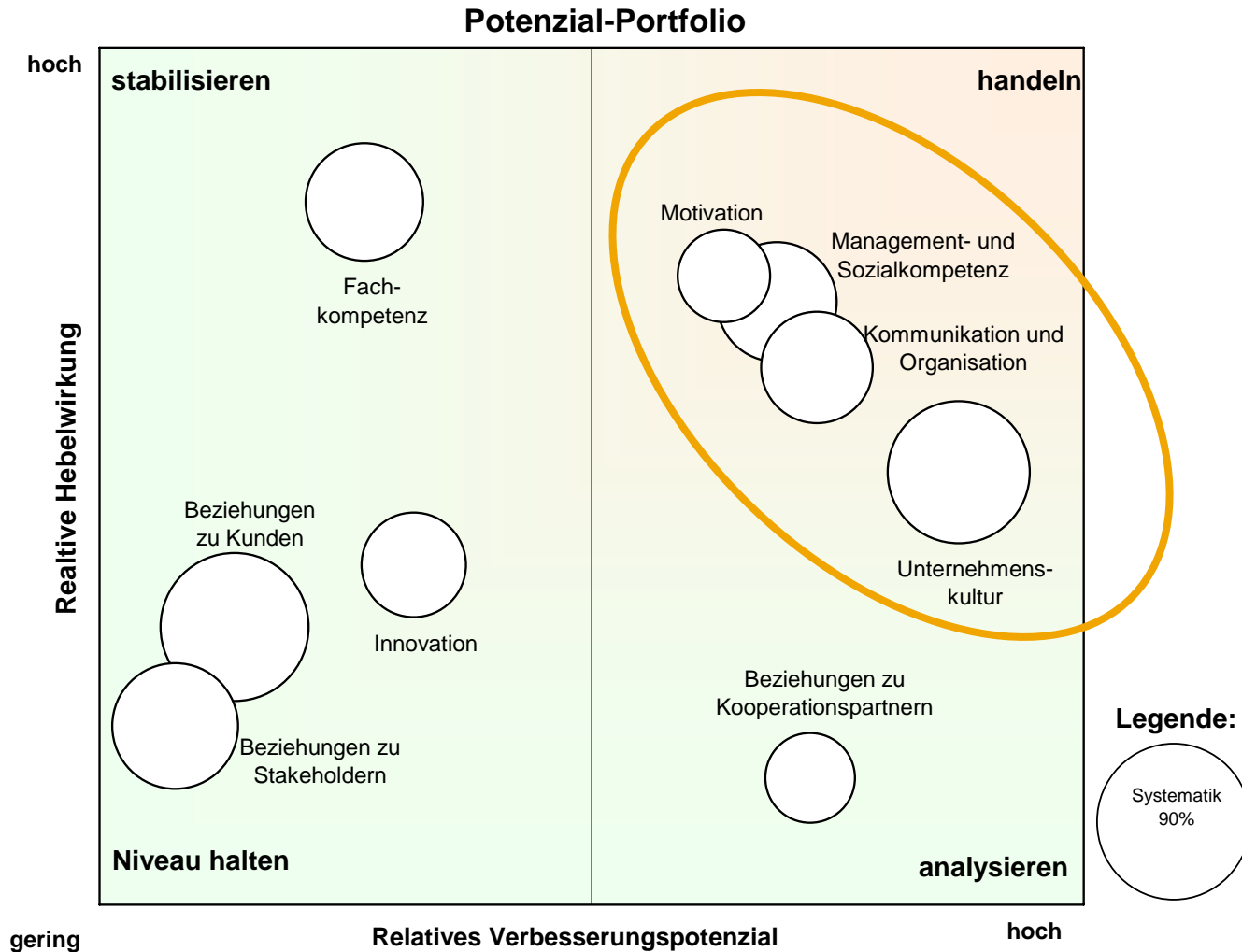
- › Unternehmenskultur
- › Kommunikation und Organisation
- › Innovationen

Beziehungskapital

- › Beziehungen zu Kunden
- › Beziehungen zu Kooperationspartnern
- › Beziehungen zu Stakeholdern

Anpassung und Weiterentwicklung der Methode

Verbesserte Darstellung der primären Handlungsfelder durch Einführung des Potenzial-Diagramms



Anpassung und Weiterentwicklung der Methode Konsolidierung der Wissensbilanzen aus den Kerngesellschaften zu einer Konzernwissensbilanz



Anpassung und Weiterentwicklung der Methode Wirkungsanalyse bezüglich der im Vorjahr eingeleiteten Maßnahmen

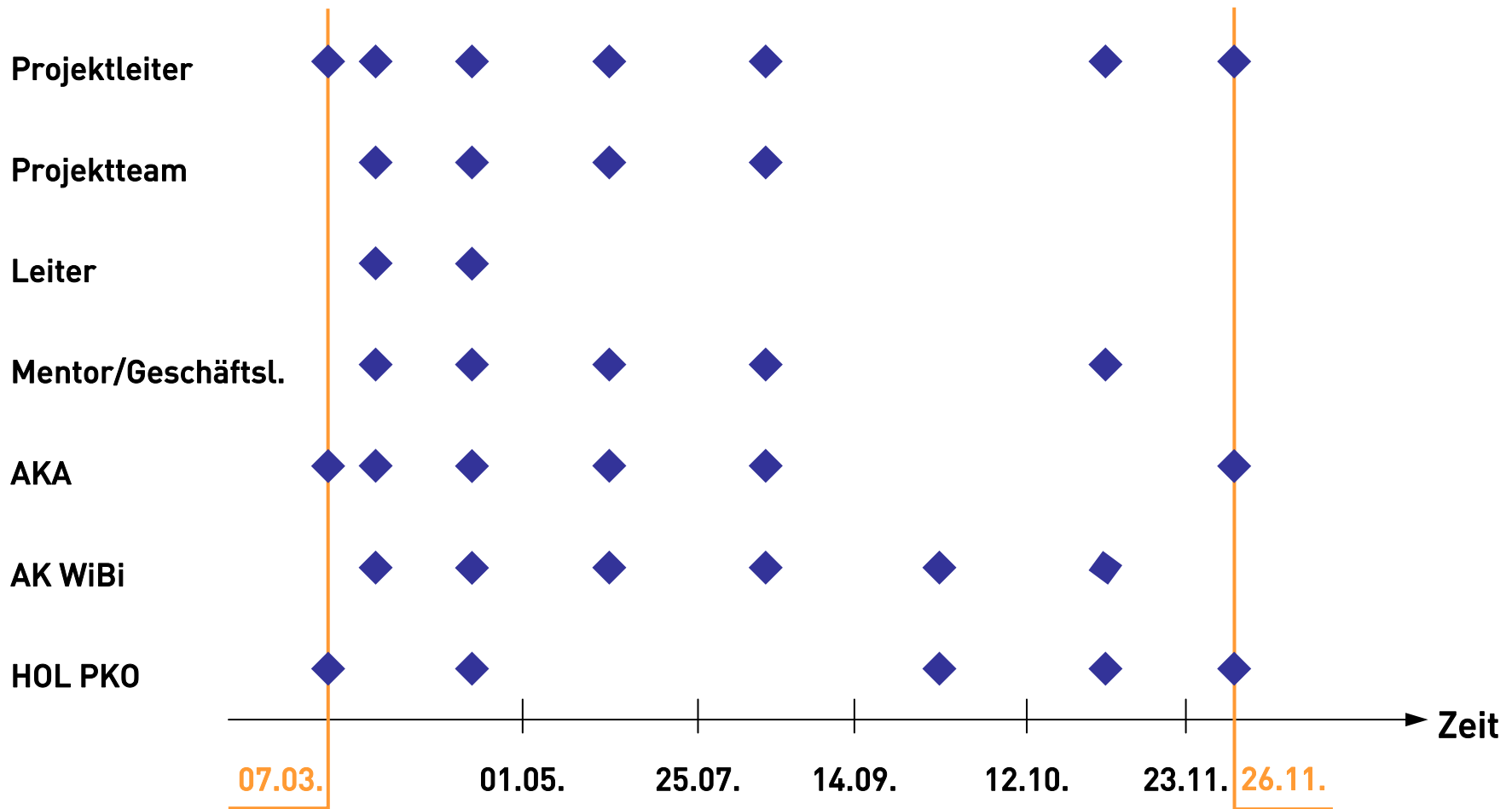


- | | | |
|--------------------------------------|--|--------------------------------------|
| HK1: Fachkompetenz | BK1: Kundenbeziehungen | GE1: Finanzieller Erfolg |
| HK2: Management- und Sozialkompetenz | BK2: Beziehungen zu Kooperationspartnern | GE2: Image/Marke/Kundenzufriedenheit |
| HK3: Motivation | BK3: Beziehungen zu Stakeholdern | |
| SK1: Unternehmenskultur | LP1: Leistungsprozess 1 | |
| SK2: Kommunikation und Organisation | LP2: Leistungsprozess 2 | |
| SK3: Innovation | LP3: Leistungsprozess 3 | |



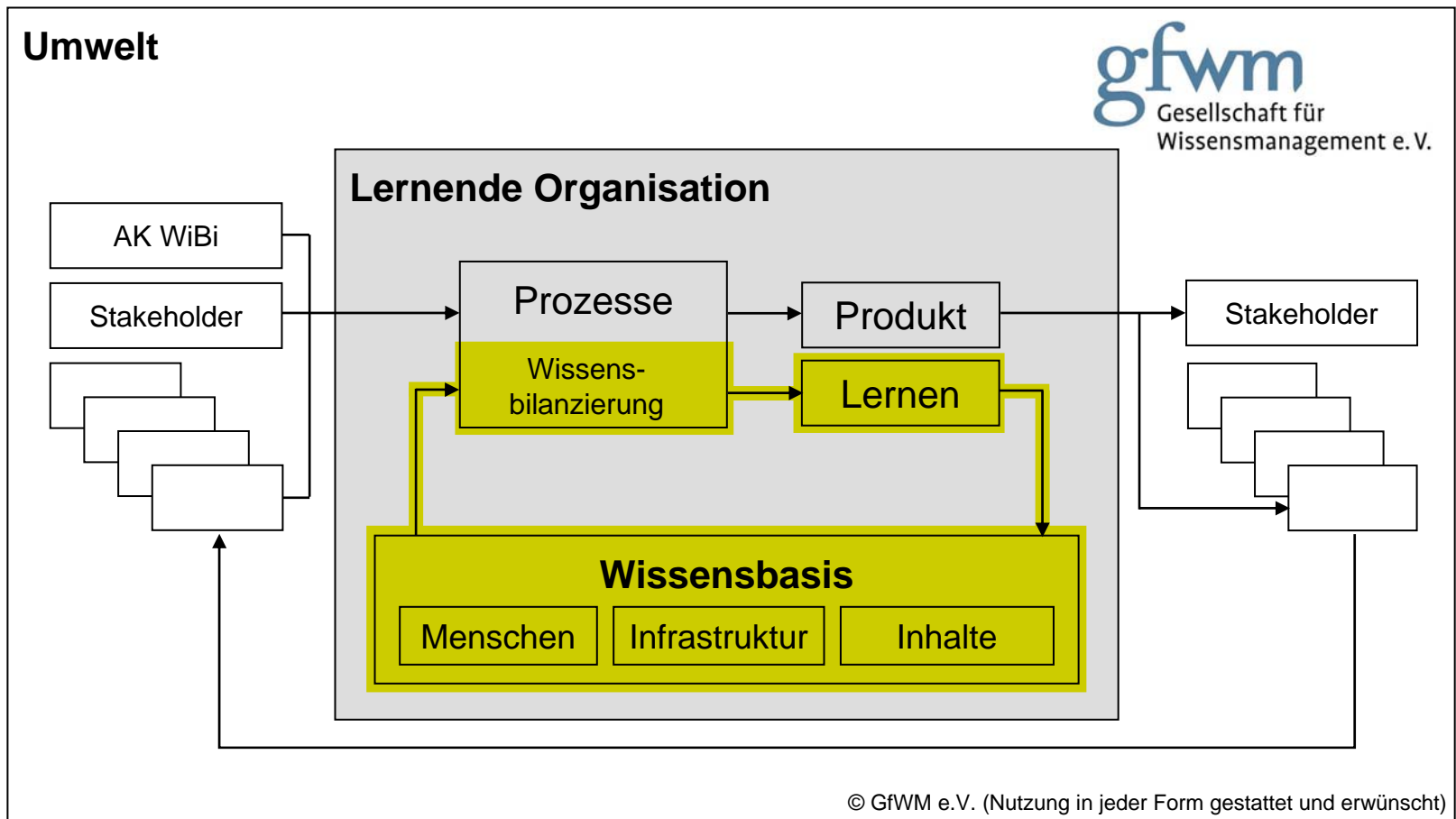
Anpassung und Weiterentwicklung der Methode

Verstetigung der Wissensbilanzierung durch Einführung eines einheitlichen, jährlich wiederkehrenden Erstellungsprozesses



Wissensbilanzierung bei EnBW

Einordnung in das GfWM-Wissensmanagement-Modell



The logo for EnBW, featuring a thick orange horizontal line on the left that ends in a small arrowhead pointing towards the text. The text 'EnBW' is rendered in a bold, blue, sans-serif font. The 'E' and 'n' are connected, and the 'B' and 'W' are also connected.

➤ **Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit !**

Ulrich Schmidt

Organisations- und
Wissensmanagement (HOL PKO)

EnBW AG
Durlacher Allee 93
76131 Karlsruhe

Telefon	0721 63-12032
Telefax	0721 63-15157
Mobil	0173 6505077
E-Mail	ulr.schmidt@enbw.com

Wichtige Hinweise

Kein Angebot und keine Anlageempfehlung

Diese Präsentation wurde lediglich zu Ihrer Information erstellt. Sie stellt kein Angebot, keine Aufforderung und keine Empfehlung zum Erwerb oder zur Veräußerung von Wertpapieren dar, deren Emittent die EnBW Energie Baden-Württemberg AG („EnBW“), eine Gesellschaft des EnBW-Konzerns oder eine andere Gesellschaft ist. Diese Präsentation stellt auch keine Bitte, Aufforderung oder Empfehlung zu einer Stimmabgabe oder Zustimmung dar. Alle Beschreibungen, Beispiele und Berechnungen wurden lediglich zur Veranschaulichung in diese Präsentation aufgenommen.

Zukunftsgerichtete Aussagen

Diese Präsentation enthält zukunftsgerichtete Aussagen, die auf aktuellen Annahmen, Plänen, Schätzungen und Prognosen der Geschäftsleitung der EnBW beruhen. Solche zukunftsgerichteten Aussagen sind daher nur zu dem Zeitpunkt gültig, zu dem sie erstmals veröffentlicht werden. Zukunftsgerichtete Aussagen ergeben sich aus dem Kontext, sind darüber hinaus jedoch auch an den Begriffen „kann“, „wird“, „sollte“, „plant“, „beabsichtigt“, „erwartet“, „denkt“, „schätzt“, „prognostiziert“, „potenziell“ oder „fortgesetzt“ sowie ähnlichen Ausdrücken zu erkennen.

Naturgemäß sind zukunftsgerichtete Aussagen mit Risiken und Unsicherheiten behaftet, die durch die EnBW nicht kontrolliert oder präzise vorhergesagt werden können. Tatsächliche Ereignisse, zukünftige Ergebnisse, die finanzielle Lage, Entwicklung oder Performance der EnBW und der Gesellschaften des EnBW-Konzerns können daher erheblich von den in dieser Präsentation getätigten zukunftsgerichteten Aussagen abweichen. Deshalb kann nicht garantiert oder sonst dafür gehaftet werden, dass sich diese zukunftsgerichteten Aussagen als vollständig, richtig oder genau erweisen oder dass erwartete prognostizierte Ergebnisse in der Zukunft tatsächlich erreicht werden.

Keine Verpflichtung zur Aktualisierung

Die EnBW übernimmt keinerlei Verpflichtung jedweder Art, in dieser Präsentation enthaltene Informationen und zukunftsgerichtete Aussagen an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen oder sonst zu aktualisieren.

Important note

No offer or investment recommendation

This presentation has been prepared for information purposes only. It does not constitute an offer, an invitation or a recommendation to purchase or sell securities issued by EnBW Energie Baden-Württemberg AG ("EnBW"), a company of the EnBW Group or any other company. This presentation does not constitute a request, instruction or recommendation to vote or give consent. All descriptions, examples and calculations are included in this presentation for illustration purposes only.

Future-oriented statements

This presentation contains future-oriented statements that are based on current assumptions, plans, estimates and forecasts of the management of EnBW. Such future-oriented statements are therefore only valid at the time at which they are published for the first time. Future-oriented statements are indicated by the context, but may also be identified by the use of the words "may", "will", "should", "plans", "intends", "expects", "believes", "assumes", "forecasts", "potentially" or "continued" and similar expressions.

By nature, future-oriented statements are subject to risks and uncertainties that cannot be controlled or accurately predicted by EnBW. Actual events, future results, the financial position, development or performance of EnBW and the companies of the EnBW Group may therefore diverge considerably from the future-oriented statements made in this presentation. Therefore it cannot be guaranteed nor can any liability be assumed otherwise that these future-oriented statements will prove complete, correct or precise or that expected and forecast results will actually occur in the future.

No obligation to update the information

EnBW assumes no obligation of any kind to update the information contained in this presentation or to adjust or update future-oriented statements to future events or developments.